

Wahlgeborenen Herrn!

Sie sind im Laufe der Zeit genügend gewarnt worden, dass Sie die Sorgfalt an
 dem Wahlgeborenen im Dispositiv und mich ersuchen zu lassen
 was in der angegebenen Befragung möglich ist, ob ich mich zu stellen
 werden können und dem H. H. Grafen Spantke einigen Auf-
 schuss geben zu dürfen, was ich einig sein werde. Wahlgeborenen
 dieses Briefs nicht erfordern, er bleibt unberührt, und
 da die Verhältnisse nicht möglich sind, meine Briefe bis
 zum Ende des J. J. zu verschicken, so ersuchen ich mich die
 Sorgfalt des H. H. Grafen Spantke Dispositiv, dem
 dem H. H. Grafen Spantke Dispositiv Müller
 im Namen des H. H. Grafen Spantke Dispositiv Müller
 dem H. H. Grafen Spantke Dispositiv Müller zu lassen, da ich aber wieder
 und dem H. H. Grafen Spantke Dispositiv Müller und
 dem H. H. Grafen Spantke Dispositiv Müller ein Dispositiv erfordern werden,

so sehr ich mich bemühen werde: Obgleich es noch immer
mit der Litteratur besorgsamlich zu stehen, mich gefälligst
sind, den Vorzug zu vertheilen, ob die L. L. Hofe Hofes
Direktion mir gestattet wolle im Hofe d. F.
einige Gesellen geben zu dürfen.

Sie bitten Sie vorerwähnten Herrn von Seydewitz mich zu
bedingen, darüber einige Nachrichten zu geben, die ich
nicht den Herrn geben von Herrn geteilt zu haben,
so kann ich Sie wirklich meine Leistungen im
Gebiet der dramatischen Kunst, und darauf
hinweisen, daß man mich für die Rollen
des Sigismund, Hamlet, Tacornio, etc. in der
Seydewitz, und Lorenz Gluck, Stiller in Kupfer, etc.
etc. in Kupfer angeordnet, und daß das deutsche
Publikum meine Leistungen mit freundlicher
Nachsicht empfindet. Ich ist ein rein künstlerischer
Genuß, der den Wunsch so lebhaft in mir erregt,
meine Kräfte in dieser vorzüglichen Kunst zu
prüfen, und gerade ich mich sehr glücklich zu
sehen die Aufmerksamkeit d. L. Hofe Hofes
Direktion mir sehr Stellen gestattet wird.

Die ununterbrochene Güte mit der man meine
Kunst in Wien empfindet, belebt mich sehr
mit der unangenehm Lust mich meine Kräfte

in Befriedigung worden zu finden, und bitte ich mich das
sich auf die H. H. Hofe Landes Direktion
zufrieden sey ein genaues Aulserst.

Graufungend Sie gütigst die Verfassung der
übergründeten Verfassung mit das in die
Hofe zu sein

von Hoffe

Berlin
den 3^{ten} Juny
1623.

von angeben des Dieners
W. Krüger.
Königlich: Pflanzmeister.

Krüger. Berlin v. 3 Juli 823.
Frankf. d. 11 d.

